



Mitteilungen

**DER LANDARBEITERKAMMER
FÜR SALZBURG**

Forst WM in Wien

Die weltbesten ForstarbeiterInnen messen sich auf der Wiener Donauinsel in verschiedenen Disziplinen

Seite 4

LFB Almwandertag

Zahlreiche LFB Mitglieder trafen sich Anfang Juni zur gemeinsamen Almwanderung in Großarl

Seite 7

Berufsjägerschulung

Dr. Armin Deutz informierte die Salzburger Berufsjägerschaft über die zukünftigen Herausforderungen für Wildtiere

Seite 8



Seite 4



Seite 9



Seite 11

Gefördert von:



Bundesministerium
 Nachhaltigkeit und
 Tourismus

Landarbeiterkammer aktuell

Grußwort des Präsidenten
 Seite 3

Forst Weltmeisterschaft in Wien
 Seite 4

LFB Ausflug zur Forst WM
 Seite 6

LFB Almwandertag
 Seite 7

Berufsjägerschulung
 Seite 8

Rechtsinformation
 Seite 10

Mitarbeitererehrungen
 Seite 11

Coverfoto: Loosbühel



PEFC zertifiziert

Dieses Produkt stammt
 aus nachhaltig
 bewirtschafteten Wäldern
 und kontrollierten Quellen

www.pefc.at

#DATENSCHUTZHINWEIS

Wir verarbeiten Name, Vorname und Adressdaten, um Ihnen diese Zeitung zu senden (*berechtigtes Interesse*). Wenn Sie die Zeitung nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns das bitte mit (*Widerspruchsrecht*). Ihre Daten erhalten wir auf gesetzlicher Basis von der Sozialversicherung (*Herkunft der Daten*). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter: www.landarbeiterkammer.at/salzburg

#IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber: Kammer für Arbeiter und Angestellte in der Land- und Forstwirtschaft für Salzburg, 5027 Salzburg, Schranngasse 2, Stiege 3, Telefon: (0662) 871 232, Fax: (0662) 8712 32 4, E-Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at, **Anschrift der Redaktion und Verlagsort:** 5027 Salzburg, Schranngasse 2/3/1, **Verlagspostamt:** 5020 Salzburg, **Layout und Ausarbeitung:** Mag. Armin Üblagger & Lukas Hausleitner

Liebe Mitglieder der Landarbeiterkammer Salzburg



Die aktuellen Starkwetterereignisse in Teilen Österreichs und unseren Nachbarländern führen uns vor Augen, dass die Folgen des Klimawandels nicht erst eintreten werden, sondern uns bereits jetzt betreffen. Um eine Verschlechterung bzw. Verschlimmerung dieser Auswirkungen hintanzuhalten müssen wir uns dafür einsetzen das Ausmaß der Erwärmung in Grenzen zu halten. Einen aktiven und sinnvollen Beitrag leisten alle, die sich für einen Beruf in der Land- und Forstwirtschaft entscheiden. Die land- und forstwirtschaftliche Berufsausbildung in Österreich ist eine der besten überhaupt, und mit dem neuen Land- und Forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz wird zusätzlich noch einmal der Fokus auf Nachhaltigkeit gelegt.

Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft in Österreich leisten einen so wichtigen Beitrag, dass man es gar nicht genug betonen kann. Umso tragischer ist es dann, wenn man in der Zeitung lesen muss, dass erneut jemand bei Forstarbeiten einen tödlichen Unfall erlitten hat. Hier müssen wir noch mehr Bewusstsein schaffen und vehement auf die Einhaltung von Schutzvorschriften hinweisen und kontrollieren, ob diese tatsächlich eingehalten werden, denn jeder Unfall ist einer zu viel.

Im Rahmen unseres 75-Jahr-Jubiläums ist es uns ein essenzielles Anliegen sämtliche von uns vertretenen land- und forstwirtschaftliche Berufsgruppen zu präsentieren und hervorzuheben, welche wichtigen Leistungen tagtäglich von unseren Mitgliedern erbracht werden. Die Dreharbeiten zu einem entsprechenden Imagefilm laufen bereits und so soll der fertige Film im Rahmen unserer Festveranstaltung am 25. Oktober in Pfarrwerfen präsentiert werden.

Die Gemeindewahlen und die Europawahl sind geschlagen, die Nationalratswahl im Herbst steht noch bevor. Wer seine Stimme nicht nutzt und an einer Wahl nicht teilnimmt, der verlässt sich darauf, dass andere eine Entscheidung für ihn treffen. Das Wahlrecht ist einer der Grundpfeiler der Demokratie und keine Selbstverständlichkeit. Die Krisen der letzten Jahre haben zunehmend zu einer Politikverdrossenheit und Gleichgültigkeit geführt, die sich in der Wahlbeteiligung äußert und die Gruppe der Nichtwähler mitunter größer ist als die der Wahlbeteiligten. Mitbestimmung setzt immer auch Information voraus. Vermehrt entfernt sich die politische Diskussion allerdings von Fakten und verliert sich in Populismus, persönlichen Anschuldigungen und Schuldzuweisungen. Hier wäre eine Rückkehr zu sachlicher Diskussion und Information wünschenswert.

Denn gerade in Zeiten der Krisen und Herausforderungen ist es umso wichtiger sachlich und konstruktiv zu diskutieren und vor allem respektvoll miteinander umzugehen, denn alles andere führt nur zu Spaltung und Polarisierung. Letztlich können wir die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam bewältigen.

Ich bedanke mich bei allen unseren Mitgliedern für ihren täglichen Einsatz für die Land- und Forstwirtschaft in Salzburg und wünsche ein unfallfreies Arbeiten und eine schöne Urlaubszeit.

Euer

A handwritten signature in green ink that reads "König Schram". The signature is written in a cursive, flowing style.



WORLD LOGGING CHAMPIONSHIP

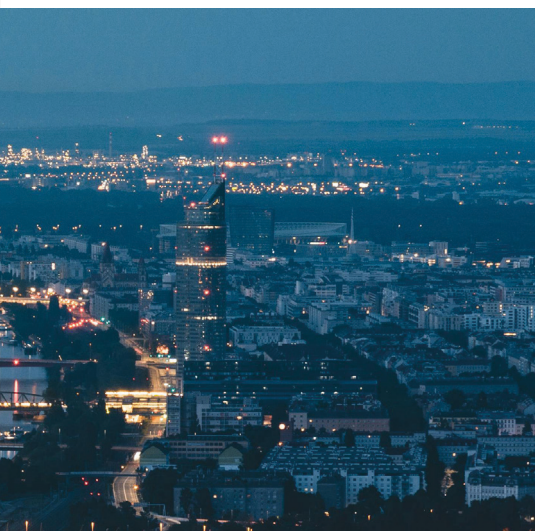
VIENNA / 19. - 22. SEPTEMBER 2024



Die "World Logging Championship" (WLC) findet nach mehr als 25 Jahren zum zweiten Mal in Österreich statt. Vom 20. bis zum 22. September werden die Wettbewerbe auf der Wiener Donauinsel ausgetragen. 25 Teams aus verschiedenen Nationen werden in drei Klassen um die begehrten Weltmeistertitel kämpfen.

Der Veranstaltungsort wurde bewusst gewählt, da Wien nach den Bundesforsten über den zweitgrößten Forstbetrieb des Landes verfügt und somit wichtige Lebensgrundlagen für die Wiener Bevölkerung nachhaltig gesichert werden.

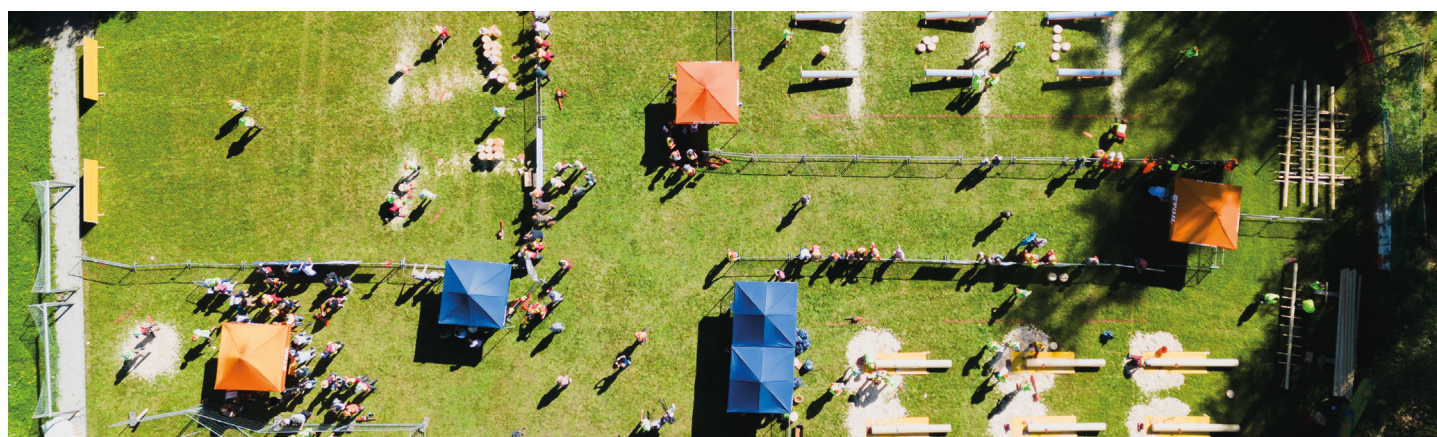
Für Österreich treten die Titelverteidiger Barbara Rinnhofer (Steiermark) und Mathias Morgenstern (Kärnten) an. Das österreichische A-Team besteht aus Carina Modl (Kärnten) in der Frauenklasse, Markus Buchebner (Steiermark) in der U 24 Klasse sowie Jürgen Erlacher (Kärnten), Johannes Meisenbichler (Steiermark) und Michael Ramsbacher (Kärnten) in der Profiklasse. Zusätzlich darf das Gastgeberland ein B-Team außer Konkurrenz stellen, bestehend aus Lisa Panzenböck (Niederösterreich), Michael Gritsch (Niederösterreich), Simon Mayr (Tirol), Martin Weiß (Kärnten) und Wolfram Pilgram-Huber (Kärnten). Das bewährte Trainerduo Armin Graf und Johannes Kröpfel betreut die Teams.



Hier auf der Wiener Donauinsel messen sich die weltbesten ForstarbeiterInnen

Bei der letzten WLC in Estland war das österreichische Team mit 10x Gold, 2x Silber und 5x Bronze das erfolgreichste in der Geschichte der Weltmeisterschaften. Die Erwartungen für die Heim-WM sind entsprechend hoch, und spannende Wettbewerbe sind garantiert.

Der Eintritt zu den Wettkämpfen ist frei. Mit dem Fanpaket erhalten die Besucher zusätzliche Highlights wie die Teilnahme an der Eröffnungsfeier im Palmenhaus im Burggarten und an der Siegerehrung im großen Festsaal des Wiener Rathauses. Das Paket beinhaltet vier Übernachtungen in einem der beiden Teamhotels (mit Frühstück und Verpflegung). Zudem wird ein interessantes Rahmenprogramm angeboten, das eine Exkursion in den Nationalpark Donauauen, eine Stadtführung zu Fuß oder mit dem "Hop On - Hop off" Bus sowie eine Fahrt auf den Donauturm umfasst, von dem aus man einen großartigen Ausblick über die Bundeshauptstadt genießen kann.



LFB Reise zur Forst WM nach Wien

Wann: Donnerstag 19.09.2024 bis Samstag 21.09.2024

Für alle Mitglieder des LFB Salzburg und des Salzburger Forstwettkampfvereins sowie deren Begleitpersonen (maximale Teilnehmeranzahl: 50 Personen).

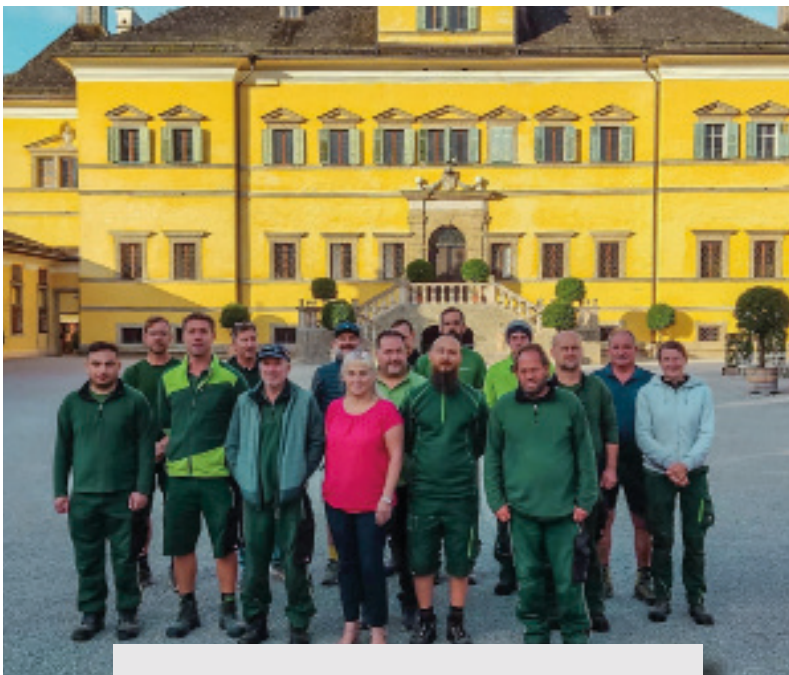
Das Programm umfasst unter anderem die Eröffnung der Forst-WM, Wettkämpfe, Besichtigungen in Wien (u.a. Donauturm, UNO-City) und Abendunterhaltung. Die Leistungen beinhalten die Bahnfahrten nach und von Wien, sowie zwei Übernachtungen mit Frühstück im Hotel B&B am Hbf. Die Kosten variieren je nach Mitgliedschaft im LFB bzw. Forstwettkampfverein und der Wahl des Zimmertyps. Besitzer einer ÖBB-Vorteilscard oder des Klima Ticket Ö erhalten einen Preisvorteil.

Nähere Informationen und Anmeldung unter:

Tel.: 0662/871232-13

E-Mail: t.hasenschwandtner@lak-sbg.at

Anmeldeschluss: Freitag, 12. Juli 2024



Im Rahmen der letztjährigen Rupertitour besuchten VertreterInnen der LAK Salzburg unter anderem die MagistratsgärtnerInnen im Schloss Hellbrunn

Lak Betriebsbesuche

Im Rahmen der letztjährigen Rupertitour besuchten VertreterInnen der LAK Salzburg zahlreiche land- und forstwirtschaftliche Betriebe im gesamten Bundesland. „Um die Mitglieder der LAK bestmöglich repräsentieren zu können ist es von essentieller Bedeutung, deren Anliegen zu kennen und idealerweise im persönlichen Gespräch herauszufinden, was die LAK für ihre Mitglieder alles tun kann.“ so LAK-Vizepräsidentin Susanne Brunauer. Bei einem gemeinsamen Kaffee und Jause bot sich so die Gelegenheit Anliegen direkt und unkompliziert vorzubringen. Auf Grund des großen Zuspruchs haben wir uns entschieden diese Betriebsbesuche fortzusetzen. Wer ein Anliegen hat, oder sich über die Tätigkeit der LAK informieren möchte, kann sich im Kammeramt melden und einen Besuch von KammerrätInnen arrangieren.



LFB ALM WAN DER TAG



Der Salzburger Land- und Forstarbeiterbund lud am 08. Juni zum großen Almwandertag auf die Loosbühelalm in den wunderschönen Pongau. In den vergangenen Jahrzehnten waren gemeinsame Reisen des LFB ein fester und sehr gut besuchter Bestandteil der Interessenvertretung. Thomas Hasenschwandtner als neuer Landessekretär hat es sich zur Aufgabe gemacht diese Tradition wieder aufleben zu lassen. So lädt der LFB Salzburg auch gleich zur nächsten gemeinsamen Reise im September zur Forst WM nach Wien ein. Mehr als 70 TeilnehmerInnen erfreuten sich bei Kaiserwetter an der Wanderung durch die Großarler Bergwelt und die anschließende Mahlzeit auf der Alm, begleitet von Livemusik.

LAK Galaabend

Anlässlich des 75.-Jährigen Jubiläums der LAK Salzburg laden wir am 25.10.2024 zum Galaabend mit anschließendem Kabarettprogramm von Luis aus Südtirol in den Gemeindesaal Pfarrwerfen. Beginn um 18:00 Uhr für alle LAK Mitglieder und Begleitpersonen. Auf Grund begrenzter Sitzplatzanzahl empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung.

Anmeldung unter:
landarbeiterkammer@lak-sbg.at
 Tel: 0662 871232-0
 Preis pro Person: 10€





Univ.-Doz. Dr. Armin Deutz und
KAD Mag. Armin Üblagger

Berufsjägerschulung

EINFLUSS DES KLIMAWANDELS

Dr. Armin Deutz, Amtstierarzt im Bezirk Murau und Universitätsdozent an der Veterinärmedizinischen Universität Wien hielt am 27.03.2024 die jährlich von der LAK-Salzburg organisierte Berufsjägerschulung mit dem diesjährigen Thema "Einfluss des Klimawandels auf Wildtiere" ab. Wie die Land- und Forstwirtschaft ist auch die Jagd durch die Erderwärmung mit zahlreichen neuen Herausforderungen konfrontiert. An erster Stelle stehen hier vor allem zahlreiche, teils exotische Erkrankungen, welchen der heimische Wildbestand mehr und mehr ausgesetzt ist. So können Parasiten und Schädlinge durch die immer höheren Temperaturen nicht nur überwintern und sich besser vermehren bzw. schneller entwickeln, sie dringen auch in immer höhere Lagen vor. Zecken, zum Beispiel, wurden noch in den 90er Jahren bis zu einer maximalen Seehöhe von rund 1.000 Meter gefunden, mittlerweile kommen diese häufig schon in Gebieten bis 1.700 Meter Seehöhe als potentielle Krankheitsträger vor. Durch Saharastürme werden außerdem afrikanische Stechmücken, die teils Träger exotischer Krankheiten waren, in den Alpenraum getragen. Verstarben diese Tiere noch vor wenigen Jahrzehnten auf Grund der niedrigen Temperaturen können sie mittlerweile bereits in Österreich überwintern und sich vermehren. Besonders die Krank-

heiten, die über Stechmücken und Zecken übertragen werden sieht, Dr. Deutz in den nächsten Jahren stark im Vormarsch. Hier besteht außerdem die Gefahr, dass diese von Wildtieren auf Nutztiere und gegebenenfalls sogar auf Menschen übertragen werden können. Neben der Zunahme an Erkrankungen sind Wildtiere auch mit einem kontinuierlich schrumpfenden Lebensraum konfrontiert. Verstärkte touristische und almwirtschaftliche Nutzung von Höhenlagen, kombiniert mit einer temperaturbedingt höher rückenenden Waldgrenze, wird viele Tierarten zur Adaption zwingen. Jene, die sich nicht den veränderten Gegebenheiten anpassen können, sind sogar vom totalen Verschwinden aus der heimischen Fauna bedroht. Umso wichtiger also, dass insbesondere Berufsjäger, die jeden Tag in ihren Revieren verbringen, hier ein besonders geschultes Auge auf die Situation des Wildes werfen. So können in Zusammenarbeit mit Veterinärmedizinern Krankheitsausbrüche besonders schnell erkannt und eine Weiterverbreitung zielgerecht bekämpft werden. Auch als Ansprechpartner und Informationsquelle für eine Vielzahl an Hobbyjägern sind gut aus- und regelmäßig fortgebildete Berufsjäger hier für den Schutz des heimischen Wildes unerlässlich.

149. LAK Vollversammlung



Am Fuße des Untersbergs im Hubertushof in Anif fand am 23.05.2024 die 149. Vollversammlung der Salzburger Landarbeiterkammer statt, zu der Präsident der LAK Salzburg Johann König den Österreichischen Landarbeiterkammertag einlud. Zentrales Thema waren die stark angestiegenen Lebenserhaltungskosten und Zinsen. Durch die zinsfreien LAK-Darlehen konnte auch in so herausfordernden Zeiten zahlreichen DienstnehmerInnen in der Land- und Forstwirtschaft bei der Wohnraumbeschaffung oder der Wohnraumsanierung unterstützend unter die Arme gegriffen werden. Der Generalsekretär des österreichischen Landarbeiterkammertags Dr. Fabian Schaup berichtete von seiner Tätigkeit in Wien. Den Schwerpunkt seines Berichts stellte das LFBAG dar. Danach hatte er noch ein offenes Ohr für die Anliegen der Delegierten, welche in Wien vorgetragen werden sollten.

Immer up to date

Wer keine aktuelle Meldung und Rechtsinformationen mehr verpassen will besucht die LAK Salzburg am besten auch Online.

Die neuesten Meldungen immer sofort auf Abruf finden Sie unter www.lak-salzburg.at/aktuelles oder einfach durch Scan des QR-Codes



Sonderwochengeld

Der OGH hat in der Entscheidung 8 ObA 42/22t die bisher in Österreich geltende Rechtslage in Bezug auf Mutterschutz und Wochengeldbezug für unionsrechtswidrig erklärt. Die Bundesregierung hat aus gegebenem Anlass den Gesetzesentwurf zum sogenannten Sonderwochengeld auf den Weg gebracht. Bisher hatten Mütter, wurden sie während der Elternkarenz erneut schwanger, bezogen jedoch kein Kinderbetreuungsgeld mehr, keinen Anspruch auf Wochengeld (sogenannte „Wochengeldfalle“). Mit dem Gesetzesentwurf zum Sonderwochengeld soll diese Lücke nun geschlossen werden. Das neue Sonderwochengeld soll in den letzten acht Wochen vor dem Entbindungstermin, für den Tag der Entbindung, sowie für die ersten acht Wochen nach der Entbindung gebühren. Die Höhe des Sonderwochengeldes soll dem des erhöhten Krankengeldes entsprechen, wobei als Bemessungsgrundlage jener Arbeitsverdienst herangezogen werden soll, der dem Ende des letzten Entgeltanspruchs vorausgegangen ist. Während des Bezugs des Sonderwochengeldes sollen Mütter sowohl in der Kranken- als auch in der Pensionsversicherung teilversichert sein. Diese neue gesetzliche Regelung soll rückwirkend mit dem 01.09.2022 in Kraft treten. Wurde in diesen Zeiträumen Entgelt durch den Dienstgeber fortgezahlt, soll kein Anspruch auf Sonderwochengeld bestehen.

Servicepauschale

Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) vertritt im Auftrag des Sozialministeriums Konsument:innen in Musterprozessen gegen Telekommunikationsanbieter zur Rückforderung der Servicepauschale. Zwei Verfahren des VKI gegen T-Mobile führten zu erstinstanzlichen Entscheidungen durch das Bezirksgericht für Handelssachen (BGHS) Wien, welche die Einhebung der Servicepauschale als unzulässig einstufen. Dies steht im Einklang mit einer bereits ergangenen Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (OGH), der klargestellt hatte, dass die Verrechnung von Entgelten ohne konkrete Leistung unzulässig ist. Die Urteile des BGHS verurteilen T-Mobile zur Rückzahlung der eingehobenen Servicepauschalen in den beiden Musterprozessen des VKI. Die Klauseln zu den Zusatzpauschalen wurden als gröblich benachteiligend eingestuft, da sie unabhängig von der tatsächlichen Inanspruchnahme der genannten Zusatzleistungen erhoben wurden und die Relation der Pauschale zu den angebotenen Leistungen nicht nachvollziehbar war. Darüber hinaus wurden bereits durch das Grundentgelt abgedeckte Leistungen erneut verrechnet. Das BGHS stellte fest, dass die Ansprüche auf Rückforderung einer langen Verjährungsfrist von 30 Jahren unterliegen und nicht der von der Gegenseite eingewendeten kurzen Verjährungsfrist von 3 Jahren entsprechen. Zudem erklärte das Gericht die Kündigung seitens T-Mobile während des laufenden Verfahrens als unzulässig, da sie keinen sachlichen Grund hatte und dem gesetzlich verankerten Kontrahierungszwang widersprach. Besonders herauszuheben ist auch die Bestätigung der Aktivlegitimation des VKI für abgetretene Feststellungsansprüche in beiden Verfahren. Das Gericht erkannte die Abtretung des Feststellungsanspruches als wirksam an und

ermöglichte somit dem VKI, als Vertreter der Konsument:innen, im Musterprozess nachzugehen. Die Entscheidungen des BGHS signalisieren einen wichtigen Schritt in Richtung Verbraucherschutz und verdeutlichen die Möglichkeit der erfolgreichen Durchsetzung von Verbraucherrechten durch den VKI.



LAK SALZBURG NEWSLETTER

Für alle, die nicht auf die Printausgabe der LAK Mitteilungen warten wollen, besteht ab sofort die Möglichkeit sich für unseren E-Mail Newsletter auf unserer Website www.lak-salzburg.at oder per E-Mail unter landarbeiterkammer@lak-sbg.at anzumelden.

Mitarbeiter Ehrungen



Forstbetrieb Mayr-Melnhof Glanegg
27-39 Jahre LAK-Zugehörigkeit

Gartenamt Magistrat Stadt Salzburg
15-45 Jahre LAK-Zugehörigkeit



Manfred Heidlmayr, Stift St. Peter,
45 Jahre LAK-Zugehörigkeit

Familie Planitzer, beide Stift St. Peter,
36 bzw. 46 Jahre LAK-Zugehörigkeit



Kammeramt



Kammeramtsdirektor
Mag. Armin Üblagger
a.ueblagger@lak-sbg.at
0662 871 232 - 11



Buchhaltung - Sekretariat
Maria Schwaighofer
m.schwaighofer@lak-sbg.at
0662 871 232 - 12



Förderungsreferent
Ing. Thomas Hasenschwandtner, ABL
t.hasenschwandtner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 13



Öffentlichkeitsarbeit
Lukas Hausleitner
l.hausleitner@lak-sbg.at
0662 871 232 - 16

P.b.b.

KOSTENLOS
Österreichische Post AG

Zulassungsnummer
MZ 02 Z 031847 M

Kontakt

Landarbeiterkammer für Salzburg
Schrannengasse 2/3/1
5027 Salzburg - Postfach 11

Tel.: 0662 871 232 – 0
Mail: landarbeiterkammer@lak-sbg.at

Retouren bzw. wenn nicht zustellbar zurück an den Absender:
Landarbeiterkammer für Salzburg, Postfach 11, 5027 Salzburg
Verlagspostamt 5020 Salzburg - Erscheinungsort Salzburg